

# Forum

## Nachhaltig Wirtschaften

Logistik und Transport

Circular Economy

Innovationen für Morgen

**Herausforderung  
für Klima und Umwelt**

**Kreislaufwirtschaft optimiert  
Industrie und Gesellschaft**

**Dem Klimawandel  
mit Technologie begegnen**



Das Entscheider-Magazin



# FRAUENPOWER FÜR ENTREPRENEURSHIP UND INNOVATION

Etwa 600.000 Menschen in Afrika sterben jedes Jahr an den Folgen der Luftverschmutzung in Haushalten. Etwa 60 Prozent dieser Opfer sind Frauen. Christine Atego gründete Sunken Limited, ein kenianisches Sozialunternehmen, um diese Herausforderungen anzugehen.

Von Fritz Lietsch

Was 2019 mit nur neun Mitarbeiter\*innen begann, hat über 10.000 Haushalten mit Lösungen wie Solar-Home-Systemen, Mini-Solarnetzen, Solarpumpen und Kochherden sowie Tröpfchenbewässerung und für Kleinbauern und Kleinbäuerinnen im ganzen Land geholfen. Heute beschäftigt Sunken Limited insgesamt 25 Mitarbeiter\*innen. Ein Kernprodukt im Portfolio des Sozialunternehmens ist der energiesparende Kochherd, der die wichtigsten Herausforderungen wie die Schaffung von Arbeitsplätzen, Generierung von finanziellen und natürlichen Ressourcen sowie Gesundheitsversorgung in Turkana County im Nordwesten Kenias adressiert.

## Vom offenen Feuer zum Herd

Die Region erlebt seit Anfang der 1990er Jahre einen Zustrom von Flüchtlingen, die vor Konflikten und politischer Instabilität in den Nachbarländern Südsudan und Äthiopien fliehen. Die Bewohner\*innen der Camps und der Gastgemeinde kochen oft am offenen Feuer. Die Kehrseite dieser traditionellen Küche ist vielfältig: Rauch und Ruß haben nachweislich erhebliche, gefährliche Auswirkungen auf die Atemwege und das Herz. Die energiesparenden Kochherde von Sunken Limited reduzieren den Rauch, der von solch offenen Öfen ausgeht, und verringern den Brennstoffbedarf, da die Hitze des Feuers eingeschlossen und direkt auf den Topf auf dem Herd konzentriert wird. Dies senkt den Energieverbrauch und reduziert die Kosten für die Familien. Christine Atego organisiert deshalb regelmäßig Kochvorführungen, um die Vorteile dieser Öfen zu zeigen, die in verschiedenen Größen und Farben erhältlich sind. Die energiesparenden Kochherde reduzieren nicht nur Gesundheitsrisiken und schonen Ressourcen, sondern verbessern auch die wirtschaftlichen Perspektiven der Flüchtlinge und der Aufnahmegemeinschaft. In den letzten vier Jahren wurden 60 Handwerker\*innen in der Herstellung von Kochherden ausgebildet und zahlreiche neue Arbeitsplätze und Einkommen vor Ort geschaffen. Die meisten Materialien, die für die Herstellung der Öfen benötigt werden, stammen aus der Region, wodurch Sunken weitgehend unabhängig von längeren regionalen oder internationalen Lieferketten ist. Zusätzlich werden die Kochherde in der Nähe ihrer Kund\*innen produziert, was zu kürzeren Lieferwegen führt.

## Frauen in der grünen Wirtschaft

Christine Atego startete Sunken Limited mit ihren Ersparnissen und erhielt später ein Darlehen aus einem Inkubationsprogramm des Kenya Climate Innovation Center. Im Jahr 2022 bewarb sich das Unternehmen für den epScale Förderaufruf „Frauen in der grünen Wirtschaft“ der Siemens Stiftung. Als eine von vier Finalist\*innen erhielt es einen Zuschuss für den Bau einer neuen Produktionsstätte für Kochherde. Damit konnte es die Produktion skalieren, weitere Arbeitsplätze schaffen und die Reichweite seiner energiesparenden Kochherde weiter ausbauen. Und natürlich steht auch die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und der sozialen Inklusion im Mittelpunkt des Unternehmens: „Die Stärkung von Frauen wirkt sich auf die gesamte Gemeinschaft aus“, erklärt Christine Atego, und Dr. Nina Smidt, Geschäftsführerin und Sprecherin des Vorstands der Siemens Stiftung, ergänzt: „Die Bedeutung von frauengeführten, sozialunternehmerischen Lösungen kann nicht genug betont werden, wenn es darum geht, soziale und ökologische Probleme anzugehen, insbesondere in marginalisierten Gebieten. Wir arbeiten deshalb mit Sozialunternehmer\*innen zusammen, die dazu beitragen Defizite in der Grundversorgung auszugleichen.“

Als Finalist der Ausschreibung wurde Sunken Limited auch Mitglied des Empowering People Network, ein Ökosystem für Sozialunternehmer\*innen, das seinen Mitgliedern finanzielle und nicht-finanzielle Unterstützung bietet. „Das hat uns den Weg zu neuen Ideen und Ansätzen eröffnet und geholfen, mit anderen Sozialunternehmen in Kontakt zu treten, von ihnen zu lernen und Best Practices mit ihnen auszutauschen“, erklärt Christine Atego im **forum**-Gespräch.

Derzeit produziert Sunken durchschnittlich 1.200 Kochherde pro Monat, beginnend mit 300 Einheiten vor vier Jahren. Ermutigt von diesem Erfolg rät Christine deshalb allen Start-ups, die bereit sind, den Sprung in die Welt des Unternehmertums zu wagen: „Habt keine Angst Euch in unbekannte Gebiete zu wagen, die Zeit ist reif für ein entschlossenes Handeln – vor allem von Frauen.“